Die Lesescouts zur Buchmesse

Am Mittwoch, dem 12. März 2014, kam erneut Besuch aus Riga, um im Rahmen des Comenius-Regio Projekts bei verschiedenen Veranstaltungen rund um das Thema Leseförderung zu hospitieren.

So konnten sich die Gäste, die Lehrkräfte an verschiedenen lettischen Schulen sind, gleich am Mittwoch über eine Aktion der AG Lesescouts informieren: das Vorlesen im Hort der 60. Grundschule.

Den Schülern aus den ersten und zweiten Klassen wurden Texte aus Kinderbüchern vorgetragen, wobei ihre Neugier auf die Bücher geweckt werden soll, so dass sie selbstständig weiter lesen. Um die Zuhörer einzubeziehen und die Geschichten anschaulicher zu machen, hatten die Gymnasiasten kleine Figuren und Buchstaben zum Zeigen mitgebracht.

Am Donnerstag ging es mit den Lesescouts auf die Buchmesse. Zuerst wurden Zettel mit Fragen für eine selbstgestaltete Rallye verteilt. Mit diesen Fragen wurden die Scouts angeregt, die Augen offen zu halten und sich selbst über verschiedene Dinge zu informieren. Dann ging es in kleinen Gruppen los und die folgenden Stunden wurden die vielfältigsten Eindrücke aufgenommen.

Eine Gruppe machte gleich Station bei der Gutenbergpresse des Druckmuseums Mainz. Dabei konnten die Schülerinnen neben Wissenswertem über Johannes Gutenberg auch erfahren, wie viel Kraft man für das Bücherdrucken brauchte.

Nach vielem Herumwandern durch die verschiedenen Hallen war es eine Wohltat, sich z.B. auf der Fantasy Insel hinzusetzen und verschiedenen Autoren beim Vorlesen zuzuhören. Für den Besuch aus Riga war es der erste Besuch auf der Leipziger Buchmesse.

Am Freitag kam der Besuch aus Riga erneut an die Schule, um bei verschiedenen Leseveranstaltungen während des Unterrichts zu hospitieren. So fand z.B. ein Book Casting statt.

Hier wurden in mehreren Runden durch die Lesescouts der Schule verschiedene Bücher vorgestellt, aus denen die Schüler jeweils ihren Favoriten auswählen sollten. Die Scouts gingen mit großem Elan und Selbstvertrauen an ihre Aufgabe.

Danach begaben sich alle auf einen Stadtrundgang, der unter den Gesichtspunkten Leipzig als Handels-, Musik- und Literaturstadt sehr sachkundig von der Fachleiterin Sprachen unsers Gymnasiums Frau Ober geführt wurde.